

[Charles, Comte] d'Ourches  
 Vandeuil  
 [Charles-Frédéric, Baron de] Streiff [de Lewenstein]  
 [Adrien-Maurice, Comte] d'Ayen, [Duc de Noailles]  
 [Louis-Anne-Marie Damas, Comte de] Ruffey  
 [Jacques-Joseph Vipart, Marquis de] Silly

Brigadiers d'Infanterie: s. Pinard VIII, 99-110 [Keine Abweichungen dazu, insgesamt 41 Offiziere] ↗

---

AH 40, 1-2 - Blatt 2<sup>V</sup> leer

2

1625 Oktober 29., Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN I. [HOFMANN] AN ALTAMMANN KONRAD III.  
 ZURLAUBEN, ZUG

---

Sein Kanzler [Adam] Signer, Amtmann [der Abtei Einsiedeln] in Menzingen, habe ihm mitgeteilt, "*was für fründtschafft und Ehren Jnne by ouch Jn abhandlung wegen der Aa Mülle [in Zug]<sup>1</sup> mit den Spilmanigen [Spillmann]<sup>2</sup> beschechen*". Dafür, dass er, Zurlauben, sich in dieser Angelegenheit um das Gotteshaus besonders verdient gemacht, möchte er ihm bestens danken.

Im weitem habe er von Signer auch vernommen, "*dass der herr [Zurlauben] unsert wegen auch umb gelt nachfragens gehebt, und daran nit ermanglet. Es haben ouch aber unsere Gsanten, wie wir von Jnne[n] verstanden, auch bericht, dass wir anderer Orthen auch anwerbung thuon lassen, und sovil vertroosting empfangen, dass wir ohne zwyffel nit ermanglen werde[n]*". Für sein diesbezügliches Engagement möchte er ihm ebenfalls recht freundlich danken.

Schliesslich habe Amtmann Signer angezeigt, "*dass er wegen unfürsechner sachen vast auch derglychen eines fürsatzes [Vorschuss] mangelbar, und guotte gnuogsamme ledige satzung habe uns hiemit umb verlychung eines guotten worts gegen dem herren gebeten, welches wir Jmme wegen syner trüwen geflissenen und unverdrossnen diensten nit abschlachen, sonder vil mer als einen thrüwen ambtsman befürderen sollen, gelangt derowegen an den h. unser fründt. pitlich begeren, wellend Jme Aman Signer ... anhören und verhilfflich sein als vil möglich.*"

- 1) Die Abtei Einsiedeln verkaufte im Jahr darnach die Aamühle in Zug, s. SSRQ Zug II, 711.
- 2) Der Müller Oswald Spillmann war Einsiedeln in Zusammenhang mit der Aamühle eine gewisse Summe Geld schuldig.

---

Original, Siegel abgefallen  
AH 40, 3-4 - Blatt 4<sup>r</sup> leer

3

1624 Juni 6., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS ALESSANDRO SCAPPI], BISCHOF VON CAMPAGNA,  
AN [KONRAD III.] ZURLAUBEN

---

In Beantwortung seines Schreibens vom 5. ds. könne er ihm versichern, "*que ie tascheray de impetrer de Sa Sainteté [Papst Urban VIII.] quelque Indulgence [Ablässe für die St. Konradskapelle] en la plus favorable forme que l'on accorde mesme en ce temps que nous sommes à la veille de l'annee sainte [1625]*". Heute morgen habe er nun die ihm von ihrem Dekan [Jakob Hauser] überschickten Kelche konsekriert. Was nun die Weihe der [St. Konrads]kapelle angehe, könne er im Moment noch nichts versprechen, "*car de la prochaine sepmaine il me fault aller à St. Galle pour quelque affaire ecclesiastique; apres i'auray de revenir a Baden a la Diette des ... Cantons, ... de la il me faildra peut estre retourner aux Grisons, et de la au pais de Valays, mais a la premiere commodité, que i'en pourray prendre ie tascheray d'y me trasporter*"; bei dieser Gelegenheit wolle er dann seinen Wünschen - [Weihe der St. Konradskapelle durch ihn, den Nuntius,] - nachzukommen versuchen. Im übrigen könne er stets auf seine bereitwilligen Dienste zählen.

"*Au reste ie n'ay que de me louer du traitement qui ie receus estant par de la, et n'y ayant esté point de faulte il n'y a consequement [?] que reparer [?]. Je vous suplie de faire presenter l'enclose a ces Messieurs du Conseil [Stadt- und Amtsrat von Stadt und Amt Zug] c'est pour les priver d'avoir en recomendation et protection Messieurs [Landammann und Rat] du Canton de Suits touchant le differend qu'ils ont avec les Protestans Claronois pour la Prefecture d'Uznacht qu'ils voudroient bailler a un de leur secte Calvinistique [gemeint den zum dortigen Landvogt vorgeschlagenen Adrian Weiss].*" Die Angelegenheit sei von grosser Bedeutung und beweise einmal mehr, dass die Neugläubigen alles täten, um den Katholi-